



02.05.2024 09:30 CEST

Christoph Werner: Wählen ist aktive Mitgestaltung

Liebe Leserin, lieber Leser,

am 9. Juni ist Europawahl. Werden auch Sie Ihr Wahlrecht wahrnehmen?

Ja, das werden Sie! Denn ein Wahlrecht ist keine Wahlpflicht. Auch Nichtwähler nehmen ihr Wahlrecht wahr.

Dieser scheinbar triviale Gedanke hat es meines Erachtens in sich. Denn auch im Wahlrecht zeigen sich die unterschiedlichen Aspekte von Freiheit.

Freiheit beinhaltet die Möglichkeit, etwas nicht tun zu müssen. Und sie beinhaltet das Vermögen, etwas tun zu können. Mein Wahlrecht so wahrzunehmen, dass ich nicht an der Wahl teilnehme, ist mein gutes Recht. Es bedeutet, mich aus der demokratischen Willensbildung herauszuhalten und sie anderen zu überlassen. Fülle ich hingegen meinen Stimmzettel aus und nehme an der Wahl teil, ist es notwendig, mir darüber Gedanken zu machen, wen ich mit der hoheitlichen Gestaltung des Gemeinwesens beauftragen möchte. Unabhängig davon, ob die von mir gewählte Person oder Partei für die politische Einflussnahme dann auch tatsächlich genügend Stimmen erhält, habe ich mich am Prozess konstruktiv beteiligt und für etwas gestimmt.

Wenn mir die politische Willensbildung nicht so wichtig ist oder ich mich in den Ideen der Parteiprogramme nicht wiederfinde, ist es dann dennoch von Bedeutung, wenn ich mich meiner Stimme enthalte?

„Als die Götter die Tempel verließen, zogen die bösen Geister ein.“ Hin und wieder hörte ich von meinen Eltern als Kind diesen Satz. Zunächst ließ er mich

erschauern. Später ließ er mich aufhorchen. Wer sind eigentlich „die Götter“? Und wer „die bösen Geister“? Hier meine Gedanken dazu: Ersetzen wir das Wort „Götter“ durch „Schöpfer“ und „Tempel“ durch „Orte, an denen Wichtiges stattfindet“, so stellt sich die Frage: Was geschieht, wenn die Kraft, Neues zu schaffen und zu gestalten, versiegt? Entsteht dann ein Nichts? Das ist unwahrscheinlich, denn eine Leere zieht immer etwas anderes an. Die „bösen Geister“ können daher alte Konzepte sein, die aus der Zeit gefallen sind, Ideologien, die ohne Rücksicht auf Verluste an der Wirklichkeit vorbeigieren, oder andere Dinge, die nicht aufbauen, sondern vor allem niederreißen.

Für ein gelingendes Gemeinwesen braucht es Menschen, die politische Verantwortung mit schöpferischer Kraft zu ergreifen bereit sind. Und es braucht Bürgerinnen und Bürger, die sich in den politischen Prozess auch durch die Teilnahme an Wahlen einbringen. Ich selbst bin kein Politiker geworden, weil mich mein Lebensweg eine andere Richtung hat einschlagen lassen. Als Bürger dieses Landes ist mir jedoch ein Wahlrecht verliehen, das ich konstruktiv nutzen kann, wenn ich mich mit Parteiprogrammen beschäftige und durch meine Stimmabgabe an Wahlen beteilige.

Daher mein herzlicher Appell: Nutzen Sie Ihr Wahlrecht, um sich auf

diese Weise für unser Gemeinwesen einzubringen! Viele Menschen auf unserer Erde beneiden Sie und mich darum.

Herzlichst
Ihr Christoph Werner

Jeden Monat schreibt Christoph Werner im alverde Magazin über Themen, die ihn bewegen. Das alverde Magazin gibt es monatlich neu in Ihrem dm-Markt und online unter dm.de/alverde-magazin.

Zu dm-drogerie markt

Bei dm-drogerie markt arbeiten europaweit rund 90.000 Menschen in weit mehr als 4.000 Märkten. In 14 europäischen Ländern konnte dm im Geschäftsjahr 2023/2024 einen Umsatz von 17,74 Milliarden Euro erzielen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr erwirtschafteten mehr als 60.300 dm-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter in Deutschland einen Umsatz von 12,47 Milliarden Euro. 2024 wählten Kundinnen und Kunden bei der Verbraucherumfrage Kundenmonitor dm erneut zum beliebtesten Drogeriemarkt. In der bundesweiten Mitarbeiterbefragung des Magazins stern und der Online-Marktforschungsplattform Statista zu „[Deutschlands Top-Arbeitgeber 2025](#)“ wurde dm zur Nummer eins gewählt. dm arbeitet stetig daran, seiner Verantwortung für nachhaltige Entwicklungen gerecht zu werden. Dieses Engagement wurde 2023 mit dem [Deutschen Nachhaltigkeitspreis](#) in der Kategorie „Unternehmen: Konsumgüter Einzelhandel 2024“ mit dem ersten Platz ausgezeichnet. Einen Einblick in die vielfältigen Nachhaltigkeitsaktivitäten in den unterschiedlichen Bereichen erhalten Sie in unserem neuen „[Bericht zur Zukunftsfähigkeit](#)“.

Kontaktpersonen



So erreichen Sie das dm-Presseteam

Pressekontakt

dm-pressestelle@arthen-kommunikation.de

+49 721 5592 1195

Herbert Arthen

Pressekontakt

Pressesprecher

herbert.arthen@dm.de

+49 721 5592 1195